

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 16 (1956-1957)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilungen des Vorstandes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen des Vorstandes

### **Das neue Bündner Schulgesetz**

Das Erziehungsdepartement teilt uns mit, daß der *Entwurf I zum neuen Schulgesetz* bereits vorliegt! Allen Konferenzen werden in nächster Zeit zwei Exemplare davon zugehen. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Departements, daß die Konferenzen dazu eingehend Stellung nehmen, und zwar müßte das möglichst rasch geschehen. Wir ersuchen deshalb alle Konferenzvorstände dringend, die nächste Konferenz so anzusetzen, daß eine *schriftliche Stellungnahme* zuhanden des Erziehungsdepartementes *dem Vorstand des Lehrervereins bis zum 7. Februar 1957* eingereicht werden kann. Uns scheint es so wertvoll und erfreulich zu sein, daß die Lehrerschaft zu den für unsere gesamte Arbeit äußerst wichtigen Fragen rechtzeitig Stellung nehmen kann, daß keine Konferenz es versäumen dürfte – auch wenn andere, schon vorgesehene Konferenzarbeiten zurückgestellt werden müßten –, mindestens eine ausgiebige ganztägige Konferenz dieser Stellungnahme zu widmen.

*Für den Vorstand BLV: Chr. Patt*

PS.: Es wird leider nicht möglich sein, den Wortlaut des Gesetzentwurfs im Schulblatt abzudrucken. Wir werden uns aber darum bemühen, die zwei Exemplare den Konferenzpräsidenten so rechtzeitig zuzustellen, daß eine sorgfältige und eingehende Vorbereitung der Konferenz möglich sein sollte.

### **Druck des Bündner Schulblattes**

Mit der vorliegenden Nummer geht der Druck unseres Schulblattes turnusgemäß von der Buchdruckerei Bischofberger an die Buchdruckerei P. Bärtsch in Chur über. Wir benutzen diesen Anlaß gerne dazu, Herrn Bischofberger und dem Personal zu danken für die Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die sie unserem Blatt stets zukommen ließen. Gerne hoffen wir, daß das allseits gute Einvernehmen (zusammen mit unserem Schulblatt) auch in die Buchdruckerei P. Bärtsch hinüberwechselt und es dem Vorstand – in ebenso schöner Zusammenarbeit – gelingen möge, auch in der Zukunft allen Kolleginnen und Kollegen und den verehrten Abonnenten ansprechende Blätter recht lehrreichen und wertvollen Inhalts vorzulegen. Wir werden uns stets darum bemühen und danken allen bisherigen – und zukünftigen – Mitarbeitern für ihre Beiträge.

*Der Vorstand des BLV*

### **Ungarnhilfe des Bündner Lehrervereins**

Am 10. November beschloß die an der Kantonalkonferenz versammelte Bündner Lehrerschaft, eine Aktion zugunsten der Jugend Ungarns einzuleiten. Der Aufruf in der Tagespresse und im «Bündner Schulblatt» ist nicht ungehört verklungen; denn zu Stadt und Land haben sich Schüler und Lehrer zusammengetan, um mit ihren Mitteln für das bedrängte Ungarn etwas zu leisten und ihrem Mitgefühl Ausdruck zu geben.

Aus Briefen von Schülern und Lehrern und gelegentlichen Bemerkungen auf den Einzahlungsscheinen haben wir auch vernommen, wie begeistert und phantasievoll allenthalben gearbeitet wurde und wird. Da heißt es etwa: «Mit Holztragen verdient, Verkauf von Adventskränzen, Verkauf von selbstverfertigten Buchzeichen, Schülertheater.» Zwei Schüler aus Thusis haben uns ausführlich berichtet, wie sie in Zusammenarbeit aller Klassen und Lehrer der Primar- und Sekundarschule ihre Hilfsaktion organisiert und dank der Spandefreudigkeit der Thusner Bevölkerung mit großartigem Erfolg durchgeführt haben. Da entstand von den Kleinsten Weihnachtsschmuck aus Strohhalmen; die Größeren flochten Adventskränze; andere schnitten Kerzenhalter aus Goldfolie; Buben zimmerten Vogelhäuschen, Blumenuntersätze, Briefständer, Schemel; andere zeichneten ungarische Wappen, schnitten und druckten Linolschnitte; Mädchen ververtigten in Spritztechnik Blumenkärtchen; in der Arbeitsschule wurde gestrickt, was das Zeug hielt, und in der Kochschule häuften sich in Säckchen Konfekt und Kuchen, und endlich sang die Sekundarschule in Straßen und auf Plätzen. Welch eine Freude, als der Verkaufsstand, von Schülerinnen bedient, schon am Nachmittag fast leer stand.

So oder ähnlich mag es in vielen Schulstuben und Gemeinden zugegangen sein, und wir wissen, daß man an vielen Orten noch fleißig an der Arbeit ist.

Und unsere Mühe hat sich gelohnt! In unsern Kindern wird der Sinn für den Wert der Freiheit geweckt und das spontane Mitgefühl durch sinnvolle Arbeit gelenkt und endlich der Dank ausgedrückt, daß wir von Krieg und Unterdrückung gnädig verschont geblieben sind. Auch materiell hat sich unser Einsatz gelohnt! Den Grundstock zu unserer Sammlung legte die Kollekte unter den Besuchern der kantonalen Lehrertagung in Arosa mit 650 Franken. Am 30. November waren aus vielen kleinen und großen Beträgen Fr. 2439.47 zusammengeflossen, und am 9. Dezember waren es schon Fr. 5981.22.

Gespendet haben bis zum 9. Dezember: Primarschule Tenna, Gemeindeschule Grono, Köchinnenschule «Vogelsang», Chur, Sekundarschule Uors (Lugnez), Primarschule Ftan, Schule Peiden, Lehrer Giuliani, Poschiavo, C. Rigassi, Stampa, Unterschule Paspels, Schule Präz, Oberschule Splügen, Schulinspektor Schmid, Sent, zwei Schüler der Oberschule Splügen, Schule Jenins, Primarschule Peist, Ober- und Sekundarschule Sent, Gemeindeschulen Thusis, Frl. Johanna Reich, Chur, Bündner Frauenschule, Chur, Sekundarschule Malans, Witwe Kieni-Schmid (zur Erinnerung an Alt-Übungslehrer P. Kieni), Schule Trun, Gemeindeschule Churwalden, Schule Wiesen, Primar- und Sekundarschule Brigels-Dorf, Sekundarschule Susch, Sekundarschule Ftan (zwei Sendungen), Schulen Cazis-Rätitsch, katholische Schule Churwalden, Knaben-Sekundarschule Disentis, E. Rauch, Chur, Gesamtschule Schlans, Alt-Lehrer J. P. Wieland, Versam, Dr. P. Mettier, Chur, Frau M. Piaggio, Chur, Prof. L. Deutsch, Chur, Alt-Lehrer Florin-Michel, Chur, C. Schlageter, Chur, N. Rickli, «Gott hilft», Zizers, E. Tobler, Zillis, P. Cantieni-Tobler, Zillis, Lehrer A. P. Filly, Zernez, Arbeitslehrerin V. Weißtanner, Chur, Lehrer R. Thöny, Chur.

Allen Helfern; Schülern, Lehrern und vor allem allen Eltern und Gönner, die unsere Sammlung gebefreudig unterstützt haben und uns weiter beistehen, danken wir herzlich und werden über den weiteren Verlauf der Sammlung und die Verwendung unserer Mittel zu gegebener Zeit Bericht erstatten.

*Im Namen des Vorstandes des Bündner Lehrervereins: Chr. Erni*

PS.: Das im letzten Schulblatt genannte Hilfskomitee ist unterdessen um ein Vorstandsmitglied der Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins erweitert worden. Wir freuen uns, daß auch von dieser Seite die Mitarbeit spontan zugesagt worden ist. Es liegt uns sehr daran, daß wirklich alle Schulkreise zur Mitarbeit Gelegenheit bekommen. *Gemeinsames Werk im Dienste des Nächsten ist heute doppelt nötig!*

Postcheck Ungarn-Hilfe des Bündner Lehrervereins X 3068